

## Seminar zu den Themen:

### Zukunftsplanung - Konfliktbewältigung – Teamtraining

Die Berufsfachklassen mit den Schwerpunkt Elektro-, Metall und Gestaltung haben vom 01.07. – 03.07.2013 eine Abschlussveranstaltung in der Jugendbildungsstätte Welper absolviert. Die Schüler werden im Sommer 2013 das Max – Born - Berufskolleg mit der Fachoberschulreife entlassen.



Für viele Schüler beginnt ein neuer Lebensabschnitt und für diesen sollten sie mithilfe der pädagogischen Fachkräfte im Rahmen des Seminars gestärkt werden. Es wurde ein gezieltes Coaching mit dem Themenschwerpunkt **„Einstieg ins Berufsleben“** durchgeführt.

Insgesamt nahmen 23 Schüler im Alter von 17-21 Jahren an der Veranstaltung teil, davon 18 Schüler und 5 Schülerinnen.

Zwei Teamer der Jugendbildungsstätte haben die Gruppe über drei Tage betreut und gecoacht. Durch die besondere Veranstaltungsform mit Übernachtung in der Jugendbildungsstätte blieb ausreichend Zeit miteinander zu arbeiten, aber auch freie Zeit zu erleben. So konnte auch der Schulsozialarbeiter mit den jungen Erwachsenen in einen intensiveren Austausch, über das persönliche Verständnis und die Erwartungen an ihr zukünftiges Berufsleben, treten.



Der erste Vormittag war inhaltlich auf Organisatorisches, das Kennenlernen und die Erwartungsabfrage an die Teilnehmer abgestimmt.

Am Nachmittag warteten die ersten Herausforderungen zur Konfliktbewältigung und zum Teamtraining auf die Gruppe. Sie erhielten praktische Aufgaben und lernten so spielerisch mit Konflikten umzugehen, die gestellten Aufgaben als Team zu lösen und diese im Anschluss gemeinsam zu reflektieren und auf ihre Lebenssituation zu übertragen.



### „Brennende Liane“

Die Gruppe muss erst einzeln und dann mit immer mehr Leuten, gleichzeitig unter einem schwingenden Seil durchlaufen, ohne es zu berühren

### „Spinnennetz“

Die Gruppe muss durch ein gespanntes Netz, ohne dieses zu berühren und darf jedes Loch im Netz nur ein bis zweimal benutzen



Der zweite Vormittag forderte die Teilnehmer mit einer praktischen Übung im Rahmen einer Stadterkundung. Ziel war das Erleben von unterschiedlichen Sichtweisen und zu trainieren auf andere Menschen zuzugehen.

### „City Bound“

City Bound ist Erlebnispädagogik in der Stadt. Die Auseinandersetzung mit der Stadt und die Kommunikation mit den dort lebenden und arbeitenden Menschen bieten unterschiedliche Lernfelder und setzen bei jedem Projekt neue Akzente. Das persönliche Handlungsspektrum erweitert sich durch das Bewältigen einer Aufgabenstellung in ungewohnten Situationen und deren neuen Lösungsmöglichkeiten. Der eigenen Kreativität und Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

### Teebeuteltausch

Aufgabe: Tauscht den Teebeutel, den ihr zu Beginn bekommen habt, gegen einen möglichst großen und/oder beeindruckenden Gegenstand.



## Weitere Aufgaben:

Sucht euch ein Geschäft aus, dessen Tätigkeitsbereich euch interessiert und befragt die MitarbeiterInnen danach, wie sie ihren Beruf empfinden und wie die Situation für Auszubildene wäre.

Fragt mindestens zwei ältere Menschen nach – ihrer eindrucksvollsten spannendsten Geschichte, die sie in ihrem Berufsleben erlebt haben.  
- welchen Rat sie euch für euer zukünftiges Berufsleben mitgeben möchten.

Fragt junge Eltern danach, inwiefern ihr Kind ihr Leben verändert hat. Was ist besonders schön, was ist anstrengend.  
Fragt mindestens drei Passanten danach, ob sie glücklich sind, warum bzw. warum nicht.



Interviewt einen Mitarbeiter der Eisdiele Venezia. Wie lief der Sommer und welche Eissorte wurde am meisten gegessen?  
Befragt den Besitzer der Eisdiele Venezia. Wann ist er oder sind seine Eltern nach Deutschland gekommen? Wie war die erste Zeit hier? Seit wann besitzt er die Eisdiele?



Nach der Reflexion der Aufgaben des Vormittags erhielten die Teilnehmer eine weitere praktische Aufgabe zum Konflikt- und Teamtraining.

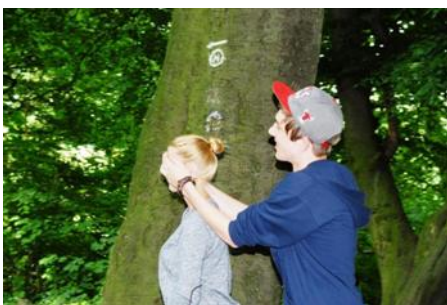


### „Die Wippe“

Die Gruppe muss auf einer großen Wippe balancieren, ohne dass diese auf dem Boden aufkommt



Abschließend lässt sich festhalten, dass mit dieser sozialpädagogischen Maßnahme eine intensive Übergangsbegleitung für Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf im Übergang von der Schule in den Beruf gewährleistet ist. Eine Nachhaltigkeit wird in Form einer Nachbereitung dieser Maßnahme durch die Schulsozialarbeit im Unterricht statt.



Vertrauensübungen



gemeinsames Abschlussgrillen

Ansprechpartner: Andreas Schwarzer, Max-Born-Berufskolleg - Recklinghausen